

Werk

Titel: Einleitung und Vorrede

Ort: Weimar

Jahr: 1881

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?338281509_0016|log9

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

Die medicinische Kenntniss Shakespeare's.

Nach seinen Dramen historisch-kritisch beleuchtet

von

Reinhold Sigismund,

Dr. med. Frakt. Arzt zu Weimar.

Einleitung und Vorrede.

Ueber die medicinische Kenntniß Shakespeare's ist schon von verschiedenen Autoren geschrieben worden. In England war es besonders Dr. J. Ch. Bucknill, *The Medical Knowledge of Shakespeare*. London 1860. In Deutschland gab G. Cless eine *Medicinische Blumenlese aus Shakespeare*. Stuttgart 1865. C. Stark, *König Lear*. Eine psychiatrische Shakespeare-Studie. Stuttgart 1871. Dr. H. Aubert, *Shakespeare als Mediciner*. C. Thiersch, *Medicinische Glossen zu Hamlet*. In Amerika schrieb A. O. Kellogg, *Shakspeare's Delineations of Insanity, Imbecility, and Suicide*, New-York 1866.

Dennoch ist es uns als eine würdige Aufgabe erschienen, die medicinische Kenntniß Shakespeare's einer eingehenden Bearbeitung zu unterwerfen, denn keine der bisher erschienenen Schriften ist dem reichen Stoffe ganz gerecht geworden. Selbst Dr. Bucknill, der ein Drama nach dem andern vornimmt, ohne das Zusammengehörige übersichtlich an einander zu reihen, lässt manches Wichtige unbesprochen. Als unser Verdienst können wir hinstellen, daß wir alle Aussprüche, welche denselben Stoff behandeln, zusammengefügt und diese nach der Geschichte der Medicin beleuchtet haben, um sie mit den modernen Ansichten zu vergleichen. Nur auf diesem Wege können wir das Verdienst Shakespeare's begreifen und würdigen, denn nur so lernen wir, wie erleuchtet jener große Mann zu einer Zeit gewesen ist, wo gerade die gelehrte